

Günter dem Banner der roten Diktatur

Aus den Berichten des Arbeiters Erdmann Hoffmann (SPD), Rußlanddelegierter der GEG Seishnenedorf.

zu russischen „Ruhreverbler“

Moskau, den 10. September 1926.

Liebe Genossen!

Heute sind wir von unserer Kreimour zurückgekehrt nach Moskau. Ich nehme darum noch die Gelegenheit zum Glück einen kurzen Bericht von meiner Reise über uns. Auf der Reise war es fast ununterbrochen ausführlichen Bericht zu geben, da wir den sowjetischen Tag durchweg zu Besichtigungen der Betriebe, Erziehungsanstalten usw. in Anspruch genommen waren. Ich kann Euch aber sagen, daß ich des öfteren gestaut habe auf die Aufbauarbeit, die das russische Volk seit der Revolution 1917 in zäher Energie geleistet hat. Ich will nun kurz folgendes über meine Eindrücke berichten:

Nach zweitägigem Aufenthalt in der Sowjetunion und beim Verlassen des „Donesbeckens des russischen Arbeitnehmers“ um mein Urteil befragt, muß ich bekennen, ich bin überzeugt, daß ich dort erhalten habe, ein gutes ist. Ich bin überzeugt, daß der Delegation alles gesagt wurde, was sie zu hören wünschte. Aus einer Zusammenstellung des örtlich Schönschweren wähle sie aus, was ihr notwendig erscheint. Seltener waren diese Stellen nicht untersucht oder erst in letzter Stunde, da nach erster Auswahl, die oft auf Grund eigener Nachforschung gemacht, der sofortige Ausbruch dahin erfolgte.

Im Don-Bas.

Die Schritte rauschen, ein Beweis dafür, daß die Wirtschaft dieses Gebietes in vollem Gang ist und mit einer gewaltigen Geschwindigkeit wird, die Wunden, die der imperialistische Krieg, Bürgerkrieg und Hungersnot geschlagen hat, zu heilen. Nirgends wurde wohl während des Bürgerkrieges soviel an Industriewerten vernichtet, wie gerade in der Ukraine. Nicht alle Betriebe sind jetzt schon wieder einwandfrei, aber man ist sich dessen bewußt und möchte die vorhandenen Mängel zu befechten. Wenn dies noch nicht erfolgt ist, so nur deshalb, weil die Mittel dazu fehlen. Heute erlacht man uns in den Betrieben, in Deutschland dahin zu wirken, ihnen Maschinen auf Kreuz und Schiffsdeck selbst zu geben, da Versicherungen finanzielle und Rückzahlungen nicht bestehen. Würde man in Deutschland zu der Einsicht kommen und sich von den Deutschen überzeugen lassen, daß die gegenwärtige Tendenz der Sowjetregierung fest verankert ist und zur baldigen Gründung der Wirtschaft führen muß, und ferner, daß die deutsche Zeit kaum ein Wechsel der Machtverhältnisse erlaubt, treten dürfte, dann könnten bei Erfüllung ihres Verlangens sicher Hunderttausende jetzt plötzlich obesterhände in Deutschland in Bewegung gesetzt werden und damit ein großer Teil der bestehenden Not unter den deutschen Arbeitslosen behoben werden. Wenn diese Fülle vorhanden wäre, würde sich mit Leichtigkeit ein Weg dazu finden lassen. Ein besonderes Kapitel ist die Schaffung von neuen Wohnungen für die arme Bevölkerung. Geradezu ganze Dörfer und Städte entstehen in den Industriegegenden Russlands. Und man sieht, der früher unter dem zaristischen Regime in diesen Städten kein Leben dahinstehen mußte, fühlt heute wahrgenommen in einer schönen, hellen Zwei- oder Dreistöckwohnung. Auf dem Gebiete der Wohnungsbau könnte sich manche Stadt oder Gemeinde in Deutschland an Rußland ein gutes Beispiel nehmen. — Die Meinung in Deutschland bestehende Ansicht, hier herrsche eine Diktatur über das Proletariat, ist nicht die Wahrheit. Tatsache ist vielmehr, daß die Diktatur des Proletariats hier besteht.

Kollegen und Kolleginnen, dies wären in kurzen Umrissen die Eindrücke über unsere Reise durch die Ukraine bis nach Donbas-Polen.

Bevor ich Euch auch meinen Bericht über unsere Reise in die Ukraine bis zurück herher gebe, sage noch Moskau.

gez.: Erdmann Hoffmann.

„Wir sind überzeugt, daß der Weg, den die russischen Arbeiter bisher gegangen sind, der einzige richtige war“

Moskau, den 10. September 1926.

Schon während ihrer sechsmöglichen Reise hatte die Kreimour, der zweiten deutschen Arbeiterdelegation Gelegenheit, große und verschiedenartige Teile Sowjetrußlands zu studieren und daraus ihre Erfahrungen zu sammeln. Unsere Reise nach Sowjetrußland hatte den Zweck, die Bedeutung in Sowjetrußland persönlich kennenzulernen vor allem die Lage der Arbeiterklasse und ihren Beitrag zur Wirtschaft.

Am besten konnten wir diese Frage natürlich in den Betrieben studieren. Wir hatten in großen Provinzhäfen wie in Donbas Gelegenheit, die zähe unermüdliche wirtschaftliche Aufbauarbeit der russischen Arbeiter zu beobachten. Vor allem machte auf uns die Einfachheit zu wirtschaftlichen Führer, die durchweg fröhliche Arbeiter und am Tag heute noch als Arbeiter fühlen, großen Eindruck. Sie haben sich ebenfalls sind eifige Hände am Werk, die vom Kapitalismus ererbten rücksichtigen Betriebe technisch zu verbessern, die Arbeitsmethoden zu verbessern und zu vereinfachen. Während in den kapitalistischen Betrieben der Rhythmus der Ausbeutung der Arbeiter ist, ist sie in den Betrieben des Arbeitersstaates eine Wohltat, weil sie dazu erfordert, keine Arbeitsmethoden zu verbessern und seine Fähigkeit zu verstetzen. Gewiß sind noch nicht überall solche Erfolge erzielt worden, aber die Linie des wirtschaftlichen Aufbaus ist in jedem Betrieb klar und deutlich zu erkennen. Vor allem zeigt sich eine, wenn auch langsame, so doch dauernde Besserung der Arbeiterklasse, vor allem in Bezug auf Steigerung der Löhne und Verbesserung der Arbeitsnot. Was besonders auf diesem Gebiete geleistet wird, steht vorbildlich da. Fast alle Großbetriebe bauen neue Arbeiterkolonien, in denen die Arbeiter in einfachen und hellen Wohnungen unentgeltlich oder gegen geringe Miete wohnen. Vergleicht man diese Neubauten mit den Elendshütten, die von den englischen, französischen und russischen Kapitalisten für die Arbeiter errichtet wurden, so sieht man am deutlichsten den Unterschied unter der Sowjetregierung.

Ein zweites wichtiges Gebiet, das wir studieren konnten, waren die sozialen Einrichtungen für die Arbeiter und Bauern. Abgesehen davon, daß jeder Betrieb heute seine sozialen Einrichtungen, wie Ambulatorium, Kinderkrippe, Unterrichts- und Ausbildungszentrale, oft noch Schule und Krankenhaus besitzt, haben wir, besonders auf der Krim, die Schulungsanstalten und Sanatorien der Arbeiter und Bauern. Hier, wo früher die Bourgeoisie, die Generäle und Adlige prahlten und schwelten, erhalten sich heute die Schaffenden aus Stadt und Land und von den verherrten Folgen des Kapitalismus, der Hungersnot und des Bürgerkrieges. Auch für die obdachlosen Kinder, eine der traurigsten Folgen der vergangenen Hungerjahre, sorgt man, was uns der Besuch in der nordöstlichen Kinderstadt bei Odessa zeigte. Wenn irgendwo, so sind die Verhältnisse für die Arbeiter auf diesem Gebiete in Sowjetrußland besser wie in den kapitalistischen Staaten.

Unser Aufenthalt in Republiken mit stark gemischter Bevölkerung gab uns Gelegenheit, auch die Nationalitätenfrage zu studieren. Überall fanden wir, daß unter der Sowjetregierung eine wirkliche Gleichberechtigung aller Nationen besteht, daß jede Nationalität ein vollwertiges

Glied des ganzen darstellt. Von irgendwelcher Unzufriedenheit der Nationalitäten kann keine Rede sein, da alle Nationen in voller Freiheit sich selbst verwalteten.

Unsere Eindrücke wollen wir in folgenden Sätzen zusammenfassen: In Sowjetrußland herrscht die Arbeiterklasse und ist am Werk, eine sozialistische Wirtschaft aufzubauen. Eine der wichtigsten Aufgaben der internationalen Arbeiterschaft ist es daher, darüber zu wachen, daß die imperialistischen Mächte keinen neuen Überfall auf Sowjetrußland wagen. Wir sind überzeugt, daß der Weg, den die russischen Arbeiter bisher gegangen sind, der einzige richtige war. Wie halten es für notwendig, daß die Arbeiter in den kapitalistischen Staaten von den revolutionären Erfahrungen der russischen Arbeiter lernen. Wir sind der Ansicht, daß alles, was dem internationalen Zusammenhalt mit den russischen Arbeitern im Wege steht, befehligt werden muß, da ein endgültiger Sieg des Sozialismus in Sowjetrußland und in der ganzen Welt nur möglich ist, wenn auch die Arbeiter der anderen Länder die Macht ergriffen haben.

gez.: Erdmann Hoffmann.

Russlandwochenrundschau

Deutschland im Völkerbund — Die deutsch-polnische Zusammenarbeit — Briands Rede in Genf — Der Konflikt Frankreich—Italien — Die neuen Siege der Kantonsarmee.

U. A. Die Völkerbundversammlung liegt diesesmal in einer recht kriegerischen Atmosphäre. Während in Genf im Saal der Reformation die Friedensreden schwärmen werden, bombardieren die englischen Kriegsschiffe russische Städte, jenen die Franzosen ihre Strategiedition in Syrien fort, kämpfen die Spanier mit dem immer noch unbezwingbaren Aufstand. Dazu hat das Bombenattentat auf Mussolini den verlassenen Generaldiplomaten die ganze Stabilität des europäischen Verhältnisses offenbart. Der Völkerbund ist in seinem Status eigentlich außerordentlich offenkundig. Es wird nicht einmal der Schein gewahrt, als ob man den Krieg verhindern wollte, sondern der Völkerbund soll eine möglichst leistungsfähige Organisation sein, um solche Städte zu schlagen, die ihre internationale Verpflichtungen nicht halten und die „den Frieden brechen“. Bekanntlich hat niemals ein kriegsfähiger Staat behauptet, daß er im Unrecht sei, der Friedensbrecher ist immer der andere. Der Völkerbund muß sich an, in Konflikten mit einem außerhalb des Bundes stehenden Staat Partei und Richter zugleich zu sein. Ein Staat, der dem Völkerbund nicht angehört, wie z. B. Sowjetrußland, kann sehr leicht einen Konflikt mit einem Völkerbundstaat, wie z. B. mit Polen oder Rumänien haben. In diesem Fall verlangt der Völkerbund, daß Sowjetrußland sich seinem Spruch unterwerfe und daß es eine Regelung des Konflikts gemäß den Paragraphen des Völkerbundstatuts hinnimmt. Weigert sich Sowjetrußland, auf solche Forderungen einzugehen, so ist es ein Friedensbrecher, gegen den der Völkerbund seine militärischen und wirtschaftlichen Sanktionen umsetzt. Ein praktisches Vorbild dafür war ja bereits der Streit zwischen England und der Türkei um Mossul. Die Türkei, die dem Völkerbund nicht angehört, wurde geworben. Als den Spruch des Völkerbunds zu unterwerken. Die englischen Kanonen gaben der Entscheidung des Haager Völkerbundgerichtes den nötigen Nachdruck. So hat die Türkei Mossul verloren. In diesen Völkerbund ist nunmehr auch die deutsche Republik eingetreten, und die Locarno-Verträge sind wirksam geworden.

wir aus Deutschland Eintritt in den Völkerbund zu ziehen haben. Stresemann bemüht sich die augendidaktische deutschfreundliche Stimmung der Entente-mächte in der Rheinlandfrage auszunutzen. Die destruktive Aforderung nach Abmarsch der fremden Besatzungstruppen ist in Genf erneut erhoben worden. Der Erfolg dieser Vorstellungen bleibt sehr zweifelhaft.

Die französische Politik sucht zugleich mit der Annäherung an Deutschland, auch eine Rückversicherung gegen jeden deutschen Verlust, die Verstärkung Grenzen gewahrt zu verhindern. Dieser Zweck wird das System französischer Verteidigungsallianzen mit den neuveränderten Stämmen Osteuropas. Die alten Militärbündnisse Frankreichs mit Polen und der Tschechoslowakei haben in Lyon in Locarno eine Rolle gehabt. Dazu kam in diesem Sommer ein Defensiv-Bündnis Frankreichs mit Rumänien und der Abschluß eines entsprechenden Vertrages zwischen Frankreich und Südtirolen steht bevor. Bei aller Annäherung an die deutschen Industriewerke will Frankreich doch die Grenzen von 1919 unbedingt beibehalten. Auf dem Balkan kreuzt sich heute der französische Einfluß mit dem italienischen. Mussolini tritt immer mehr als der Hauptgegner Frankreichs hervor. Das Mittelmeer-Bündnis Italien-Spanien sucht vor allem, den Franzosen die Vorherrschaft in Marokko streitig zu machen. Auf Veranlassung Italiens und um die französischen Pläne zu durchkreuzen, hat Spanien auf dieser Völkerbundstugend seine Kräfte getrieben. Der Austritt Spaniens aus dem Völkerbund liegt vor allem auch das Wirkmaß Mussolinis gegen eine Weltorganisation, die von Frankreich und England bestimmt wird. Das Attentat auf den italienischen Diktator gab den Soldaten einen neuen Anlaß, zu einem wilden Ausbruch ihrer französischen Feindseligkeit. Es gibt zurzeit in Frankreich 800 000 italienische Arbeiter. Darunter sind jetzt viele Gegner Mussolinis. Die französische Bourgeoisie braucht die italienischen Arbeiterkräfte und hat nichts dagegen, wenn die italienischen Emigranten vom Faschismus Schwierigkeiten bereiten. Das weiß man in Rom und bereitet Gegenstöße gegen Fronten vor. Die Mittelmächte ist in den letzten Monaten immer stärker geworden.

In Moskau wurde in diesem Jahr mit beeindruckendem Erfolg das Theaterstück „Beilie, China!“ aufgeführt. Der Dichter symbolisiert die Auflösung der chinesischen Volksmassen gegen die Tyrannie der britischen Kriegsschiffe. Auf dem Yangtse-Fluss ist nun das Stück der Meyerhold-Bühne zur Wirklichkeit geworden. Die Chinesen haben die englischen Kanonenboote angenommen und dem englischen Anführer einen Schlag versetzt, wie er in Ostasien noch nicht geführt wurde. Die revolutionäre Kantons-Armee bringt Siegreich im Gebiet des Yangtse-Flusses im Herzen Chinas vor. England plant eine militärische Intervention, hat dabei aber auf die Wünste Japans und Amerikas Rücksicht zu nehmen. Der englische Erfolg in Genf wird durch die große Niederlage der Imperialisten in China im Weltmarkt ausgeschlagen. Dazu kommt noch die Unabhängigkeit der englischen konserватiven Regierung mit den hessischen Kämpfern der Bergarbeiter fertig zu werden. Immerhin kann gerade die gegenwärtige schwierige Lage die englische Bourgeoisie dahin bringen, daß sie durch einen Verzweiflungskrieg gegen Sowjetrußland sich Lust macht. Zumal seit dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund ist die höchste Autonomie des Weltproletariats auf die antibolschewistischen Pläne der englischen Konservativen und ihrer Helfer in Berlin, Warschau usw. erforderlich.

Geschäfts- „Frieden“ Stresemann - Briand

Der Siegtritt als Basis

Genf. Freitag vormittag begann in der Nähe von Genf eine Konferenz zwischen Stresemann und Briand. In dieser Aussprache sollen alle Fragen, die sich auf das Verhältnis Frankreichs zu Deutschland beziehen, angeschnitten werden. — Diese Konferenz von Stresemann und Briand ist eine Fortsetzung jener Politik Frankreichs, die bereits in Briands Rede in der Völkerbundversammlung ihren Ausdruck gefunden hat. Sie will eine Annäherung an Deutschland, um den englischen Einfluß auf Deutschland zu schwächen. Da die Verhandlungen zum internationalen Siegtritt, die in Paris wieder aufgenommen werden, einen erheblichen Fortschritt zu verzeichnen haben, ist die ökonomische Basis für eine engere deutsch-französische Zusammenarbeit gegeben. Lediglich Belgien macht noch Schwierigkeiten, da es an Stelle des ihm zugesicherten Monatskontingents von 267 000 T. ein Kontingent von 280 000 T. fordert, was fast einen vollen Ausnahme der belgischen Kapazität gleichstünde. Deutschland will sich seine Quote nicht zugunsten Belgiens verringern lassen. Die Differenz ist aber nicht so groß, daß sie zum Scheitern der Verhandlungen führen könnte. Die Engländer sind zur Teilnahme an den Siegtrittsverhandlungen in Paris bisher nicht eingetragen.

Dieser deutsch-französische „Frieden“ wird zwischen den Beauftragten der Bourgeoisie beider Länder auf Kosten der deutschen und französischen Werktäglichen geschlossen. Die gemeinsame Ausbeutung der Arbeiterschaft beider Länder, das ist das Ziel dieses „Verständigungstreibens“. Und die Handlanger sind und bleiben die Führer der deutschen und französischen Sozialdemokratie.

Dresden

18. September 1929. Arbeitserlaubnis in Oberhohen. Verhandlung des Ausnahmegerichtes über vier radikale Amtesbeamte. 1921 Parteitag der SPD in Görlitz. Billigung der Koalitions-politik. — 1919 Ausbruch des großen Metallarbeiterstreiks in Berlin. Beginn des großen Stahlarbeiterstreiks in Amerika. Mühlener Geiseltal-Brock (6 Todesopfer, 105 Jahre Zuchthaus.) — 1904 Bergarbeiterstreik in Italien. — 1848 Arbeiteraufstand in Frankfurt a. M. und Darmstadt.

Drei Gerichtsurteile

Vor dem Amtsgericht Dresden stand vorige Woche der Herr Rittergutsbesitzer Paul März, Rittergut Schönfeld, angeklagt wegen falscher Nahrungsmitteleinzeichnung. Der Tatbestand war folgender: Herr März verkaufte die Erzeugnisse seiner Käse in Dresden und Umgebung als Käse- und Kindermilch, natürlich mit entsprechendem Logothekepreis. Um nun aber auch Gewinne zu Batter unter dem Nellumnamen "Rittergut Schönfeld" machen zu können, faßte er sich eine entsprechende Batterform und ließ durch einen Butterhändler aus von diesem getrocknet Butter einfach "Rittergut Schönfelder Butter" formen. Von Gericht man glaubte der Herr Rittergutsbesitzer, der nach seiner Angabe die "roten Socken zu Paaren treiben" wollte, sich nicht frohgemacht gemacht zu haben. Diese Formherstellung von ihm nicht benannten Beamten der Stadt Dresden habe dies als "gräßig" erklärt. Der Herr Rittergutsbesitzer fand gräßige Richter. Sein beweiserter Verzug wurde mit 100 Mark Strafe geahndet angehoben. Nach diesem Urteil wird der Herr Sicher nicht lange mit der Wiederholung warten.

Weiter stand zur Verhandlung die Verurteilung des wegen leiner Schweißerei bei der Wurstfabrikation ständig beauftragten Fleischmeisters Uhlig, früher Meissner Wursthalle. Wie in der ersten, so auch in der zweiten Verhandlung hielt der Herr Fleischmeister den Anklagenden. „Als Schuld trifft den unentbehrlichen Gefellen!“ das war seine Befriedigung. Die Vernehrung des Sachverständigen zeigte ein sehr trübes Bild, was, wenn es in vollem Umfang zutrifft, den gesamten Einwohnerkreis einen dreckigen Ekel vor in Dresden hergestellten Wurst bringen mag. Es wäre möglich, daß die vorgebrachten Kräfte damals noch allgemein zur Wurstfabrikation verwendet wurden? (??) Auch dieser Angeklagte fand milde Richter. Mindestens 100 Blättern soll die Schweißerei „schön“ sein.

Im größten Kontrast zu diesen beiden Verhandlungen stand diejenige gegen den Arbeiter Liebig, der angeklagt war, daß durch von fünf Zeugen die widersprechendsten Aussagen gemacht wurden und in keiner Form irgendwie überzeugend nachgewiesen waren, obwohl weiter einwandfrei, jedoch von dem abgegriffenen Beamten festgestellt wurde, daß dieser sich ohne jede Veranlassung in ein teinesfalls gefälsctes Backomission gestellt hatte, wurde der Arbeiter mit zwei Wochen Gefängnis (vom Schöfenergericht!!!) bestraft und die Strafhöhe damit begründet, daß die Tat die gar nicht nachgewiesen war, „besonders rob“ war. Es wird sich mit diesem Urteil selbstverständlich die Verurteilungskunst beschäftigen. Belont soll aus heute noch werden, daß in dieser Verhandlung ein schon bei jeder Verhandlung, von Polizei aufgehoben wird, anwesender Herr Saalde als Hauptzeuge auftrete. Die Arbeiterschaft wird gut tun, sich Namen und Gesicht gut einzuprägen.

Polizeiaud gegen eine Betriebszeitung

Bei Seibel u. Naumann im Alberthofen und der Zigarettenfabrik Freital verteilten oppositionelle Arbeiter eine Betriebszeitung, der Scheinwerfer. Der Scheinwerfer leistete so viel in das Leben der Nationalisierung und der Ausbeutung in die Betriebe, daß die Direktoren einen wütenden Alarm schlugen.

Die Polizei des altheralddemokratischen Präsidiums Altha gab gleich wieder einen irrsinnigen Beweis, daß sie ein Instrument zum Schaden der Kapitalisten ist. Trotzdem der Scheinwerfer nur zu den Verhältnissen in den Betrieben Stellung genommen hatte, war bald die Polizei zur Stelle.

Ganz selbstverständlich werden sofort die kommunistischen Betriebsräte herangeholt. Ein Betriebsrat wurde im Dieselstoffraum 3 Stunden von der Polizei vernommen. Er sollte unter allen Umständen der Vertreter der Betriebszeitung sein. Zur gleichen Zeit veranlaßte die Polizei Haussuchung in der Wohnung. Diese wilde Verfolgung der Betriebszeitung zeigt, wie sehr die Kapitalisten die Kritik der Betriebszeitungen fürchten. Das Beispiel nach die oppositionellen Arbeiter veranlassen, ebenfalls eine harte Kritik aller Betriebe durchzuführen.

Zyphäuserankünften in Freital

Wie das städtische Gesundheitsamt berichtet, sind seit Juli 8. J. in Freital vier Fälle an Zyphäuserankünften, ein Fall an Zyphäuserpneumonie gemeldet worden. Die Erkrankungen sind zweifelsohne auf Ansteckung durch Beziehung zurückzuführen. Für den letzten Fall, der Anfang der Woche aus dem Grünauer Viertel im Stadtkrankenhaus Dresden untergebracht worden ist, ist die Zyphäuserankunft noch nicht endgültig erwiesen.

Man muß mit dem vereinzelten Auftreten von Tuberk in unserer Gegend jetzt rechnen. Die Zahl der Erkrankungen entspricht aber vollauf noch normalen Verhältnissen. Setzen sei hierbei, daß erst im Laufe dieses Jahres sämtliche Trinkmosaiken Freitals eingehend durch den staatlichen Bezirksarzt ausgepeucht werden sind. Da die Erkrankten in jedem Falle sofort im Krankenhaus untergebracht werden sind, heißt man, einer weiteren Ausbreitung vorbeugegt zu haben.

Niederrödlig. (Wie Gewerkschaften bedeckt werden?) Am Ausgang des Niederrödlicher Arbeitsmarktes wurde am Sonntag um 11. September folgende Bekanntmachung: „Zur Bekanntung! In letzter Zeit haben sich besonders an den Ausbildungsstätten im Besitz des Arbeitsnachweises Jugendliche herausgebildet, die plötzliche Misskästen erzeugt haben. Das Herumtreiben in großen Gruppen, das Herumhüpfen an Barzusagen, sowie der Werterverlust an Gewerkschaften verursachen Betriebsstörungen und verleihen der ganzen Umgebung des Arbeitsnachweises ein schiefes Bild. Diese Jugendstädte müssen unbedingt vermieden werden, hauptsächlich auch im Interesse der Arbeitslosen selbst, damit die übrige Bevölkerung nicht von Herumlungern und Wegesageren betroffen werden kann. Es wird deshalb erwartet, daß jeder Behörde des Arbeitsnachweises sofort nach Erledigung seiner Gewalttätigkeit den Heimweg wieder enttritt, so daß Hof und Straße niemals Anomalien zeigen.“

Niederrödlig, 11. 9. 26.

Egerland, Gehäusse.

Diese Bekanntmachung kennzeichnet so recht die „ehrliche“ Gehäusse mancher Kreise der Gewerkschaften gegenüber.

Wir stellen fest, daß es sich gar nicht vermeiden läßt, daß an Diensttagen kleine Trupps sich zusammenfinden und über ihre Lage sprechen. Von großen Gruppen und Verbündeten kann absolut keine Rede sein. Eine Freiheit aber ist es, die Gewerkschaften mit Ausdrücken wie Herumlungern und Wegesageren zu bezeichnen. Sind es nicht die Kapitalisten, die die Gewerkschaften, weil ihnen der Profit nicht hoch genug ist und daher Millionen gewungen werden zum feiern? Die Gewerkschaften haben durch Anfrage bei den Anlegern festgestellt, daß dies nicht der Webehalt erfordert, sondern daß nur auf das Haus des Arbeitsnachweisers, Herrn Egerland, bestanden. Wenn wir Egerland glaubt, seiner Meinung durch die Bekanntmachung Mythen zu geben, so werden wir die Gewerkschaften daran zu hindern wissen.

Gemeindevertreterkonferenz Amtshauptmannschaft Pirna

Sonntag, den 19. September, findet in Königstein, Hotel „Stadt Coburg“ statt. Die 10 Uhr die Gemeindevertreterkonferenz statt. Der wichtigste Vortrag der Verteilung halber ist pünktliches und vollständiges Erscheinen erforderlich.

Borsig. (Kalter Werbeschlag.) Der am 12. September stattgefundenen Rote Tag hat in unserem kleinen Ort einen tiefen Eindruck hinterlassen. Nachdem Sonntag früh die Einwohner durch die Werke der roten Blüte muniz gemacht worden waren, fanden Plakatvorlese statt. Zur selben Zeit marschierten die Ortsgruppen der Umgegend aus allen Eingangssachen ein und so bildete sich gegen Mittag ein glänzender Demonstrationstag von über 1000 Personen, von denen ungefähr 500 in der Uniform der Roten Frontkämpfer gekleidet wurden. Die Arbeiterpartei und der Sozialverein „Sängerl“ unterstützten in dankenswerter Weise die Versammlung durch Sängervorlage und ein spannendes Fußballspiel. Anschließend davon fand ein tüchtlicher Abend statt, in deren Rahmen die Rote Truppe Szymanowicz vor dem bis auf den letzten Platz gefüllten Saal eines stürmischen Beifalls revolutionäre Kampfschilderungen zeigte. Der nachhaltige Eindruck wird auch hier den roten Fronten neuen Kampf zu führen. Diejenigen Arbeiter und Arbeitnehmer, die den Willen haben, mit uns zu marschieren, werden zu der am Freitag, den 24. September, abends 8 Uhr im „Unteren Gasthof“ angelegten Versammlung eingeladen.

Neugersdorf. (Beizammensein der Arbeitersportfreunde.) Gleichzeitig der am 19. Sept. in Leipzig stattgefundenen Einweihung der Bundeshalle des Arbeitersport- und Sportbundes veranlaßter die Freie Turnerschaft Neugersdorf, nachmittags 3 Uhr im Bahnhof „Zum Rossmarkt“ ein geselliges Beisammensein, zu dem alle Freunde des Arbeitersportes willkommen sind.

Arbeitersport

Aus Anlaß der Arbeitersommerspiele veranstaltete die Sächsische Hochschule Dresden eine Sportveranstaltung. Beim Hoch-Dresden-Wettbewerb gewannen die Sportarten. Alle Teilnehmer des Sports und vor allem der Arbeitersommerspiele werden erachtet, die Veranstaltung rechtzeitig zu beenden, damit der Radballspiel ein recht unangenehmer Saalabend nachmorgens um 5 Uhr folgt auf dem Gläsernen Palast das zweite dieser Spiele. Die Gegner sind Spielvereinigung 02 und Mühlbach. Die Paarung der Mannschaften gibt die Gewinn, doch mit einem fragwürdigen Sieg in einem Spiel. Weitere Spiele am Sonnabend habe 5 Uhr in Gläserner DSB 15. Partie 1. DSB 1. Tag. — Freitag 1. Tag, um 4 Uhr.

Aus Anlaß der Bundeshalle wurde jetzt der Dresdner Ballspielverein 1915 ein Sportfest mit Fußbal- und Turnspielen, außerdem leichtathletische Wettkämpfe am Sonnabend und Sonntag.

Fußballvereine der 1. Gruppe. Am 20. September um 7 Uhr in der Reichsstelle, Augustenstrasse 6, part; Sitzung.

Borsig am Sonntag, den 19. September 1926.

Der kommende Sonntag steht wiederum im Zeichen der Leichtathletik. Alle Mannschaften der ersten Klasse treten auf den Platz. Den spannendsten Kampf werden sich der Dresdner Sportverein 1910 und Helios im DSB-Stadion an der Heidestraße liefern. In der ersten Runde gewann der Bundesmeister noch größeren Andrang.

Hochbauwettbewerb Altdöbeln. Welche Mannschaften müssen am vorigen Sonntag je eine Niederlage einfahren.

Im Jagdparc treffen Sportverein 01 und Pieschen zusammen.

Am Abend der Arbeitersommerspiele spielen Reußstadt und Löbtau um die Punkte.

Für die zweite Runde dürften die Anhänger ebenfalls auf ihre Kosten kommen. Weißig spielt gegen 1888. Burgwitz trifft auf Radebeul, Coswig empfängt Briesen, Kötzschenbroda hat Döhlen zu Gast und DSB 15. Partie 1. Tag gegen 02. Beide Spiele gegen 1888. Die Spiele am 25. September 1915 gegen 1888. Die Spiele fallen aus: 80, 90 und 98. Die Spiele 78, 85, 93, 95, 96, 100 und 110 fallen aus und sind neu angelegt. Das Spiel Nr. 9 ist auf 31. Oktober 10 Uhr verlegt worden.

Bereitspieler und Freizeitstätter sind plötzlich mit neuen Reklamationen und Verlusten.

Handballerwettbewerb am 19. Sept.; 5 Uhr: Großröhrsdorf 1. Radeberg 1. (Löbtau), (Kamenz); 9 Uhr: Radeberg 1. Tag gegen Löbtau 1. Tag, (Kamenz). Spiel Nr. 1 fällt aus. 9. 12. Cunnersdorf zurückgezogen, alle angelegten Spiele fallen aus.

(Plauen); 2.30 Uhr: Commiss 1-Cunnersdorf 1 (Ottendorf); 10.30 Uhr: DSB 1910 1-Altdöbel 1 (Cotta); 9 Uhr: Böhlen 2-Radebeul 1 (Neufridsdorf); 9 Uhr: Cotta 2-Kaditz 2 (Plauen); 9 Uhr: Löbtau 2-Plauen 2 (Kaditz). — Spielerinnen: 9 Uhr: Kaditz 1-DSB 1910 1 (Sittichen), (Kötzschenbroda); 10 Uhr: Leubnitz 1-Böhlen 1 (Kaditz), (Döbeln, 1885).

folgenden Spiele fallen aus: 80, 90 und 98. Die Spiele 78, 85, 88, 95, 96, 100 und 110 fallen aus und sind neu angelegt. Das Spiel Nr. 9 ist auf 31. Oktober 10 Uhr verlegt worden.

Bereitspieler und Freizeitstätter sind plötzlich mit neuen Reklamationen und Verlusten.

Handballerwettbewerb am 19. Sept.; 5 Uhr: Großröhrsdorf 1. Radeberg 1 (Löbtau), (Kamenz); 9 Uhr: Radeberg 1. Tag gegen Löbtau 1. Tag, (Kamenz). Spiel Nr. 1 fällt aus. 9. 12. Cunnersdorf zurückgezogen, alle angelegten Spiele fallen aus.

Arbeiter-Radsahrer-Verein „Solidarität“, Bezirk Groß-Dresden. Ausfahrten für Sonntag, den 19. September. Abfahrt: 18. und 19. September Vorabendtour. Abfahrt am 19. September abends 6 Uhr vom Schützenplatz. — Cotta ab 19. September Saalopferfest im „Schusterhaus“, Hamburger Straße. Kunstabfahrt der Olympia-Weltmeister Grebe, Leonhardt, Dresden in ihren einzigartigen Leistungen. Reisegeschenke von vier Radsportvereinen. Interessante Radballspiele der ersten Mannschaften von den Abteilungen Kaditz, Löbtau, Striesen und Cotta im 2. und 3. Spiel beginn 6.30 Uhr. (Saalfeier im Schusterhaus kein Kartenspielkaufl.) — Kaditz: Am 19. September, 7.30 Uhr, Ingendow-Gedenkfeier in der „Bäuerle“, 19. September, 18.30 Uhr, Ingendow-Gedenkfeier in der „Bäuerle“. — Striesen: 25. September, 18.30 Uhr, Kunstabfahrt mit Bannerwehr 1. Tag, eröffnungsfeier Sportprogramm. — Kemnitz-Sieglitz-Tagesfahrt: Siedlung. Abfahrt 6 Uhr. — Löbtau: Tagesfahrt Grillsberger Wald. Abfahrt 7 Uhr. Blumenmühl. Abfahrt 1 Uhr. „Fürgergarten“. 20. September Saalopferfest im „Gärtner Wölkens“. Kunstabfahrt der Komitee Schieritz, Radsportverein Löbtau 1-Chemnitz 1 (Witzsch), Löbtau 2-Cotta 2-Reudnitz 1. — Abfahrt 1 Uhr. Garnisonliche. — Striesen: 25. September, 18.30 Uhr, Kunstabfahrt mit Bannerwehr 1. Tag, eröffnungsfeier Sportprogramm. — Kemnitz-Sieglitz-Tagesfahrt: Siedlung. Abfahrt 12.30 Uhr. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Meißen-Schönichen-Friedberg-Dresden. Abfahrt 12 Uhr. Ruppelhalle. — Südkreislandtag: Oberniederndorf. Abfahrt 1 Uhr. Südkreislandtag: Schwosdorf: Kommissionenfahrt ohne Rüder nach der Südschw. Treffen früh 8 Uhr. Paarabfahrt, Ruppelhalle. — Motorradfahrt: Nachmittagstour. Rundfahrt: Mei

Veranstaltungskalender

Kommunistische Partei.

Sonntag, den 19. September:
Abend 9 Uhr Abmarsch vom Schützenplatz zur Landesbibliothek. Buch mitbringen.

Montag, den 20. September:

Abend. Abends 8 Uhr im "Bürgergarten", Büscherstrasse 12.

Straße Zeitungsausgabe. Die Funktionäre der Zellengruppen 1-7 haben zu erscheinen.

Kommunistischer Jugendverband.

Sonntag, den 10. September:
Johannstadt. Funktionseröffnung früh 8:30 Uhr beim Gemessen Goldberg, Holbeinstr. 10, D. 1. Tr.

Friedrichstadt. Nach 7 Uhr Stellen an der Käthchenhalle Bettinetz.

Eine Weiberkroche zur Vormittagswanderung.

Sonntag, den 19. September:

Jung-Spartakus-Bund.
Neustadt-Ost und Neustadt-West. Propagandatour und Gruppenbildung in Pausa. Neustadt-Ost: Treffpunkt 11 Uhr Wilschopfplatz. Neustadt-West: Treffpunkt 11 Uhr Haderiusplatz. Kein Planer darf fehlen. Montereute und Taub.

Proletarische Freidenker.

Oppelnerstadt. Kindergruppe. Treffen früh 7 Uhr zur Rogenwanderung Wilschopfplatz.

Deutscher Metallarbeiter-Verband Verwaltungsstelle Dresden.

Montag, den 20. September 1926, abends 7 Uhr
im Volkshaus, Saal 1;
Sitzung der großen Ortsverwaltung.

Geplante Tagesordnung.

Dienstag, den 21. September 1926, vormittags 9 Uhr
im Volkshaus, großer Saal:
Gesammlung der arbeitslosen Mitglieder.
Dienstagabend: Bericht vom Verbandstag unter Berücksichtigung der Erwerbslosenfrage.
Die Legitimation dient die Arbeitslosen- und Jahrfalte, bei Ausgeteuerten auch das Mitgliedsbuch.

Autobranche

Mittwoch, den 22. September 1926, abends 8 Uhr
im Volkshaus, Ribbenbergstraße 2, Zimmer 4:
Branchenversammlung.

Die Tagesordnung enthält unter anderem den Bericht vom Verbandstag.

Gefechtsteigruppe IV (Esel- und Unedelmetalindustrie),
Samstag, den 23. September 1926, abends 6:30 Uhr
im Volkshaus, Zimmer 4:
Betriebsrätevergasslung.
Die Tagesordnung enthält u. a. einen Vortrag.
Besuch dieser Veranstaltungen erwartet die Ortsverwaltung.

Puppenwagen

Puppen, Spielwaren sollten Sie jetzt kaufen oder anziehen, um die billigen Sommerpreise zu genießen! (10 Prozent Rabatt!) **Puppenhaus Schmid**

Dresden, Annenstraße 10, 1. Stock
Riesenauswahl Bekannt niedrige Preise!

Zentrale Pirna, Lange Str. 3

große Auswahl, **Ia. Qualität in Samt**
davon 2.95 Mark, Kopersamt 4.50 Mark,
Wollksam 2.50 Mark, Lindnersamt 6 Mark

Werkstatt (Weißes Roß) Pirna

Jahrmarkt Sonnabend bis Montag

Stimmungsmusik: Original-Wiener-Schrammeln

Die lustigen Oberländer

Haus und Keller von bekannter Güte

Um günstigen Zuspruch bitten

P. Lindemann und Frau

Werkmarkt auf dem kleinen Kreis!

Herren- u. Kinder- bekleidung

Hier nur einige Beispiele:

Herren-Anzug 23.—
Kurz-Mantel 14.50
Manchester-Hosen 2.75
Lederhosen 4.50

in allen Größen
Vollanzug gestaltet

Joseph Litz, Pirna

Bernhard Fr. Hofmann

Waren- und Feinkosthandlung
Telefon der G. D. G. S. 20

Str. 47 Fernspr. 28000

Dresden-Alstadt

Bürsten, Pinsele

Telefon 42.

Druckerei

Werk-Druckerei, Rosenthal 3

Friseure

Büchsen, Grüne Str. 5
Telefon 21

Friseur, Röhrholzgasse 24,
Ende Villengasse.
Günstigste ermäßigte Preise.

Zum Jahrmarkt

Hüte, Mützen, Pelzwaren
in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Arthur Horn, Pirna
6 Dohnaische Straße 6

**Pelze
Hüte
Mützen**
empfiehlt
zu Jahrmarkts-Preisen

Hut-Hennig
Pirna
Badergasse 1

Zur Dünung

v. Erdbeeren, Beeren-
strauchern, Obstbau, Tomaten (Katal.)
Kali, Kalkstickstoff

Hauswald
Pirna, am Markt

Verkehrs bei den

Inserenten

der

**Arbeiter-
stimme**

8ung!

Grammophonplatten
von 50 Pf. an finden
Sie in reicher Aus-
wahl bei

Musik-Noack
Pirna a. d. E., Moltkestraße 3

! Jahrmarkts-Sonntag geöffnet!

Zum Jahrmarkt

**Herren- und Knaben-
Garderobe**

sehr preiswert

Paul Wein, Pirna, Dohnaische Str. 32

Nova Tempo

heißt die
Arbeiter-Esperanto-Gruppe
welche am 23. September 1926, abends 18 Uhr
im Gewerkschaftshaus "Schwarzer Adler")
Ziel zu neuen Kursen in der Welthilfssprache

Esperanto

eröffnet. Jeder denkende Arbeiter nehmen
daran teil, um sich mit dem Auslande
selbst unterhalten zu können.

Zum Rabenauer Jahrmarkt

Elektro-Autotunnelbahn

ist eingetragen

Eine wunderbare Fahrt für Jung und Alt

Abends große Rennfahrten

Um günstigen Zuspruch bitten

Der Besitzer

Empfehlenswerte Bezugsquellen

Grußwaren

Burchard, Altkönigstr. 14

Kolonialwaren

Rindfleisch u. Honte, Kreuzberger Platz 15

Leopold, Ammonstr. 21

Seip, Ammonstr. 28

Pantoffeln

Gimmers Pantoffelwerkstatt

Grundstraße 94

Reparatur

Erwin Dreher, Schuhengasse

Miles Restaurant, Böhlweg 14

Signeten, Zigaretten

Vindner, Minestr. 19

Salem-Hans. & Götzner, Nordenstr. 19

Gilia und preiswert. Raffen Sie

einen Vertrag!

Woll, Ammonstr. 97

Zigarettenhaus "Hier ist es"

Ammonstr. 14, gegenüber Hause

Zoologische Handlungen

Böhmers Zoologische Handlung, Ammon-

straße 32 (2 Minuten von der Ostbahnhof)

Pirna

Wihl, Voigt, Lebensmittelhaus,

Marktgasse.

Herbert Ehlig, Zigaretten, Zigarren, Zigaretten-
zubehör, Schubgasse 12, gegenüber

der Volksschule.

Ernst Hegewald, Breite Str. 20,

Tapezierer u. Gattiermeister.

Fahrradhaus Willy und

Conrad, am Rathaus.

Bernhard Hempel, Rohölklärtorei,

Bier- u. Speiselhaus, Böhlweg.

Güttlers Butterhaus, Dohnaische Str.

Albert Langer, früher E. Rothe

Platz.

M. Lemke, Drogerie, Schmiedest. 35.

Reiter-Centrale, Lange Str. 20.

Spitzer Reuther, Dohnaische Straße.

Müller u. Kind, Fahrradhändlung,

Breite Str. 12.

Sanders Garderobenhäus.,

Schmiedest. 38.

Konrad Götz, Uhren- und Goldwaren

Reit. u. Fleischerei Gustav Bitterlich

Max Schuster, Bäckerei.

Nieder-Oderwitz

Joel Berglin, Uhren und Goldwaren

Reit. u. Fleischerei Gustav Bitterlich

Max Schuster, Bäckerei.

Trink Caramel-Malz-Bier, das Nähr-Bier

der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden, Abteilung Pirna. Wohlgeschmeckend! Unbeschränkt haltbar, da pasteurisiert! Nahezu alkoholfrei!

Frauen, Kindern und Rekonvaleszenten besonders zu empfehlen.

Zu bestellen bei allen einschlägigen Geschäften und der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden, Abteilung Pirna. Telefon: Amt Pirna 771

E Günstige Einkaufsquellen für Arbeiter, Angestellte und Beamte

E

Johannes Beyer
Bleßwitzer Str. 42 - Telefon 2280
Partige Damen-, Herren- u. Kinder-
wäsche, Inlets u. Bettfedern 2164

Nähmaschinen und Fahrräder
Aal Wünsch Tiefenholz 21880
MEPA, Nähmaschinen- u. Fahrrad-
vertriebsgesellschaft v. E. H. Wettmarstr. 20

Brauerei Amalienhof
Brauerei-Bauschau
--- Bergäugliches ---
Münchner und helles
Pilsnitzstr. 8 21621

JOHANNSTADT

Walther Kluth 21602
Haus- und Küchengeräte, Eisen- und
Stahlwaren, Werkzeuge, Blumenvase 19

Landgerätebau und Schreinerei- und
Fachgeschäft Paul Jahn, Pfeilhauerstr. 60 21627

Max Kauli, Fleischwarenmeister
Schuhstraße, Ecke Rittergartenstr.
21643

FAUC. RÜTTEN, Fahrräder, Nähmaschinen, &
Reparaturwerkstatt, wichtige Schuhläden

Leber-Gutachefie 21607
Schuhmacher-Artikel
billige Preise bei hoher Qualität
Peter Krammer, Münchstraße 8

Fahrräderkasten Friedrich Sehne
Pfeilhauerstr. 64 21649

Haus- u. Küchengeräte
Ostler Steinhart
Zöblitzberg 5 21602 Tel. 32170

NEUOUDSDORF

Bücherl Schuster 21657
Strümpfe und Wollwaren — Hauptstraße

Adolf Schuster

Spezialhaus für
Sweat-, Damen- u. Kinderbekleidung
Umstellung nach Mode
Große modernen Stoffläger
Dienstag bis Freitag Preise

Neugersdorfer Lichtspiele
Hirsch-Lichtspiele
Selbshändlersdorf 19
Festkasse, Programme, Juh. W. Orts

Hommels Schokoladenhaus
Nur Ecke Albert- u. Rossmarkt,
Stadt noch jenseit, Koffer ausgewählte Sorten

Central-Drogerie
Redel Schinner 21665 Tel. 2621

Alwin Dutschke Nach.
Kunst-, Weiß-, Wollwaren, Tafelwaren, Brot-
Bäckerei, Kleider für Haus und Straße, 21604

Restaurant Russbaum
Viele interessante kleine Lokalitäten
in empf. Ausstattung. Familie Herzig 21653

GR.-ZSCHACHWITZ

BIERGROSSHANDLUNG
MAX ZSCHOKE

Tel. Niedersedlitz 2885 ZSCHACHWITZ Simonstraße 15
empfiehlt seine sämtl. Sorten von den ersten Brauereien

Dresden in jedem Posten in Flaschen sowie im Fass

21625

Neu renoviert! Neu renoviert!

Erbgericht Copitz

Jeden Sonntag große Ballschau

Küche und Keller von gutem Ruf

Es laden ein Siegerl und Frau

21625

Drogen, Chemikalien, Farben,
Lacke, Firnis, Pinsel, Nähr-
mittel, Toiletteteartikel, Ver-
bandstoffe, Gummiwaren,
Fensterglas, Ornamentglas,
Kitt, Benzin, Maschinenöle,
Kerbid

Otto Wiesner
Fach-Drogerie (Scha. Wolf)

DRESDEN-A.

Trinkt einheimische Erzeugnisse
Dresdner Felsenkeller Pilsner

CENTRAL-
THEATER 21126
Täglich
GROSSE VORSTELLUNG
Alles Nächstes ohne Anschlagkosten

TUNNEL
Täglich
UNTERHALTUNGS-KONZERT
mit zumutbarer Eintritts

DREMA A.G.
DRESDEN
WURZBURGER STR. 9

Milch
Molkerei-
produkte
Sonstige
Lebens-
mittel

S. Lanneberger
21602
Seine Fleisch- und Wurstwaren

Hermann Danck
Friedrich-Ludwig-Nacht
Fabrikation
Johner Fleisch- und Wurstwaren
Popitz 26 21609

Max Augst 21607
dr. Bröder-
gasse 27
Wurstfabrik 21607
Spes. Wurst und Allgemeine Würste

DOELTSCHEN

Warum kauft Ihr auswärtige Margarine?
Verlangt überall die am Platz frisch geklauten

Sternring-Marken

Fleischwaren 21600
Julius Robert, Kreuzstr. 46

BRANDBERGSDORF 21604
Herr Prinz 2. Fahrräder, Fahrradzubehör
Spartarif, Reparaturwerkstatt 21604

SEIPHENNERSDORF 21605
Fleischwaren 21605
Adolf Schindler 21605

Gustav Frey 21622
Mitteldorf 202
Kolonial-, Glas-, Porzellanwaren

Emilie Sieber 21624
Oberdorf 323
Haar- und Körperpflege, Kosmetikwaren

Karl Schäfer 21627
Material- und Grüntuinfengeschäft

Gasloft zur Weintraube 21625
Oberdorf

Fleisch- u. Wurstwaren 21626
empfiehlt Fritz Franze

Gasloft zur Kanone 21629
Perlschtr. 127
Berlin-Kreuzberg, Lützowstr. 21629

ERNST KNOBLICH 21628
Kolonialwaren und Delikatessen

Delikatessen, Kolonialwaren
Frisch ger. Kaffee, Div. Weine
Max, Riemer 21629

RESERViert

RÄUEN 21631
ausser reich Spülapparate, Leib-, Monats-
tafeln u. zw. bei Fritz Wagner, Vor d. Schle-
tierg. Gr. Auswahl auch in sämtl. Gemeinschaften
für Damen, Herren, Versend auch zu auswärts

Fahrräder / Nähmaschinen
Zubehörteile — Reparaturen 21632
W. Pletschmann, Willthenerstr. 43

REICHENAU 21634

Fließ
Reichenau

Colonialwaren, Delikatessen
Joh. Tannert 21635

Spezialhaus für
Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung

Hermann Kohn 21637

Möbel, Polsterwaren, Spiegel, Lüftlern
Franz Marschner 21638

Nr. 21638 Tel. 21638

SLUB

Wir führen Wissen.

Birno-Copig

Jeden Sonntag

Gäufes Ballaal

öffentlicher Ball

Sie haben freundlich ein Bl. hahn u. Frau

Gasthof Cunnersdorf

Jeden Sonntag

Große Ballmusik

Hierzu laden ein

Paul Blum und Frau

Rohren- u. Detektorapparate

Einzelteile zum Selbstbau

in guter Ausführung

Herstellung, Auskunftsunterstützung

Rundfunkgeräte

Reparaturen und Umbau

Rundfunkhaus Freital

Inhaber: E. Stark

Preise Spezialgeschäft am Platz

Wo? kaufen Sie billige

Herren- und Damenstöße

Tuchgeschäft

J. GRUNBAUM

Hannover, Molkenstr. 10, Tel. 325

Wo? kaufen Sie billige

Herren- und Damenstöße

Tuchgeschäft

J. GRUNBAUM

Hannover, Molkenstr. 10, Tel. 325

Wo? kaufen Sie billige

Herren- und Damenstöße

Tuchgeschäft

J. GRUNBAUM

Hannover, Molkenstr. 10, Tel. 325

Wo? kaufen Sie billige

Herren- und Damenstöße

Tuchgeschäft

J. GRUNBAUM

Hannover, Molkenstr. 10, Tel. 325

Wo? kaufen Sie billige

Herren- und Damenstöße

Tuchgeschäft

J. GRUNBAUM

Hannover, Molkenstr. 10, Tel. 325

Wo? kaufen Sie billige

Herren- und Damenstöße

Tuchgeschäft

J. GRUNBAUM

Hannover, Molkenstr. 10, Tel. 325

Wo? kaufen Sie billige

Herren- und Damenstöße

Tuchgeschäft

J. GRUNBAUM

Hannover, Molkenstr. 10, Tel. 325

Wo? kaufen Sie billige

Herren- und Damenstöße

Tuchgeschäft

J. GRUNBAUM

Hannover, Molkenstr. 10, Tel. 325

Wo? kaufen Sie billige

Herren- und Damenstöße

Tuchgeschäft

J. GRUNBAUM

Hannover, Molkenstr. 10, Tel. 325

Wo? kaufen Sie billige

Theater am Wasanialtz

Vom 18. bis 27. Dezember, täglich.
Beginn Vorstellung 8.30 Uhr. Eintritts 5 Uhr.

Precioja

Schauspiel im 4. Stock, von links zum Welt
Mahl von Carl Maria von Weber
Spielzeitung: Abendspiele.

komplett im Nationaltheater "Heribert".
Komödie. In Berlin, 1.30 Uhr nachm. Lebte Vor-
stellung: "Precioja".

Tymians Täglich
Das Thalia- 8 Uhr
einziges Theater
wirkliche Theater
Volkstheater Dresdens

Vorzugskarten außer Sonntags gültig!

Kabarett Biedermeier

Schlossergasse 8 (Nähe Altmarkt)

Täglich 7.15 Uhr abends:
Das gr. September-Programm

Sämtliche Kolonialwaren,
bauschlachte Wurst, Kon-
serven und Kaffee
empfiehlt zu billigen Preisen

Frau Anna Weinerf
Dr.-Löblein, Kesselsdorfer Str. 39

Jeden Dienstag Schlachtfest!

Waschteure Wäsche

nur in der

Groß-Dampfdöpferei

Albertshof-Savoy

Dresden-II, Sedanstraße 7/9

Eingang nach Weberstraße 16 / Telefon 42053

Spezialität: Haus- und Hotel-

Lohnwäscherei / Bettwäsche

Werbet neue Abonnenten!

Milchversorgung

Den besten Beweis für den hohen Wert und
den Fettreichtum der von uns verfeilten Voll-
milch erbringt der ständig steigende Umsatz.

Wir setzen um im

Januar 99700 Liter

März 150000 Liter

Juni 187000 Liter

Juli 217000 Liter

Preis 28 Pfennig je Liter

Konsumverein

vorwärts

Ablage nur an Mitglieder!

Fahrräder-Nähmaschinen-Kinderwagen-Grammophone

Kauf Sie am preiswertesten bei Richard Noack, Pirna, Braustraße 6 und Molkestraße 3 - Jahrmarktsontag geöffnet

Jahresschau Dresden 1926

Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung

Sonntag

16 Uhr Parktheater: Künstlerische Leitung: Anne Schönstedt. **Die Verlobung bei der Laterne.** Operette von Jacques Offenbach. Musikalische Leitung: Herbert Stock; Regie: Paul Mochmann.

Mittwoch

3 Uhr **Letztes Kinderfest**
16 Uhr Parktheater: **Die Verlobung bei der Laterne.** Operette von Jacques Offenbach. Musikalische Leitung: Herbert Stock; Regie: Paul Mochmann

Donnerstag

7 Uhr **Elite-Konzert: Gastspiel Edwin Lindner**

Freitag

5 Uhr Parktheater: **Hans-Sachs-Spiele.** Spiele der Gruppe der Arbeiterjugend. Leitung: Herbert Kreuz

7 Uhr **Im Abend-Konzert: Gastspiel Edwin Lindner.**

Sonnabend

16 Uhr Parktheater: **Die Verlobung bei der Laterne.** Operette von Jacques Offenbach. Musikalische Leitung: Herbert Stock; Regie: Paul Mochmann

Sonntag

16 Uhr Parktheater: **Die Verlobung bei der Laterne.** Operette von Jacques Offenbach. Musikalische Leitung: Herbert Stock; Regie: Paul Mochmann

Täglich

Konzerte — Festbeleuchtung — Leuchttinten — Lotterie

7.—10. Oktober

Reichsobstschau
Gemüse-, Cyclamen- u. Chrysanthemumschau

Internationale Kunstaustellung

Dienstag

4 Uhr, Saal 8: **Führung Dr. Roth: Liebermann, Sievogt und Corinth**

Freitag

4 Uhr, Saal 8: **Führung Dr. Müller: Deutsche Plastik**

Alles Nähere siehe redaktionellen Teil!

Günstiger
Möbel-
Verkauf

im
Spaßzimmern
Schlafzimmern
Küchen
Kleiderschränken
einzelnen Betten
Patent-Matratzen
Auflage-Matratzen
Chaiselongues
Sessel
Stühlen
Ausziehischen
und kleine
Kleinmöbel

Einf. Teilzahlung
Möbelhaus
UNION
Werkstätten

17 Altenstraße 17
Degr. 1558
Zu verkaufen:
Kleiderschrank, Ver-
tikali, Plüschesole, An-
ziehfisch, Spiegel,
Chaiselongue, Stühle,
Federbetten, Bett-
mit Matratze, Einf.
Teilzahlung.

Palstr. 31, part.

Alle
Lebensmittel
billig
Wilhelm Baede
PIRNA

Ausflugsorte und Vergnügungsstätten Freital und Umgegend

Restaurant u. Café am Weinberg
Freital-Niederhainlich

empfiehlt seine Lokalitäten Veranlagt u. Gesell-
schaften. Aufnahmen für militärische, Gelehrte,
Biere u. Weine. Trink-Scheibe. Fassau Freital 862

Altstadt Jägermeister und Frau

Rest. „Germania-Höhe“

Freital-Höhen — Inh.: Herm. Rödiger
bringt den gesuchten Ausflüglern, Vereinen usw.
seine freundl. Gäste und Vereinszimmer sowie
den hauseigenen Garten in handliche Erreichung

„Talschänke“ Kaitzbachtal

Neue Bewirtung
empfiehlt eine reizvolle Beobachtung

Gasthof Possendorf

Gediegen Ausflugsort — Gute Speisen und Getränke
Eigene Schätzchen

Jeden Sonntag vornehmer Ball

Festsaal des Eisenbahn- und Autobahnen

„Huthaus“ Dippoldiswalde

empfiehlt das warten Sprunggekletter und
Ausflügler W. Scherzer

Heidistrone Dippoldiswalde

empfiehlt ihre Lokalitäten sowie
ihren herrlichen Lindengarten

Gasthof Lübau

Der Ausflugsort durch
den Rabenauer Grund

Jeden Sonntag vornehmer Ball

Saal Sonntags bestens geeignet für
Nachtparties. Gr. Sammelplatz f. Kinder

Gasthof Oberhermsdorf

Bekannter Ausflugsort

Gr. Konzert- und Ball-Saal

Gasthof Niederhermsdorf

empfiehlt

Garten und Saal

Restaurant zur Linde

Freital-Deuben
empfiehlt seine Lokalitäten zur Freizeit
Finken. Paul Heller

Restaurant Waldschlößchen

Freital-N.
empfiehlt seine renovierten Gast- und Verein-
zimmer. Augehöriger Familienwerkstatt
Bas. Arthur Groß

Restaurant

„Zur hohen Warte“
empfiehlt alles Ausflüglers seine Lokalitäten u.
schönste ausgesetzte Gärten. Emil Pfeiffer

Gasthof Somsdorf

25 Min. von der Straßenb.-Haltest. Colmnauer
Siedlungsgel. Ausflugsort. Sonntags
Ball nach für Vereine fest. Gute Bedi.
Vorlieben

Gasthof „Zur Erholung“

Weißig bei Freital
Gr. schöner Konzertgarten mit Veranda
und Saal für Vereine und Nachtparties
bestens empfohlen. Große Festwiese
zur Ablösung von Vogelschießen. —
Preiswerte Speisen und Getränke

Gasth. Helterer Blick

Tharandt - Grobopitz
Lohnender Ausflugsort, herrliche Fern-
sicht. Sonntags seiner Ball. Saal Son-
nabends für Vereine und Gesellschaften
bestens empfohlen. Bes. Fritz Schmidt

Gasthof Obernaundorf

Schönster Ausflugsort der Umgeg-
Jeden Sonntag seiner Ball

Den geehr. Vereinen bei Nachtparties
usw. bestens empfohlen.

Emil Uhlemann und Frau